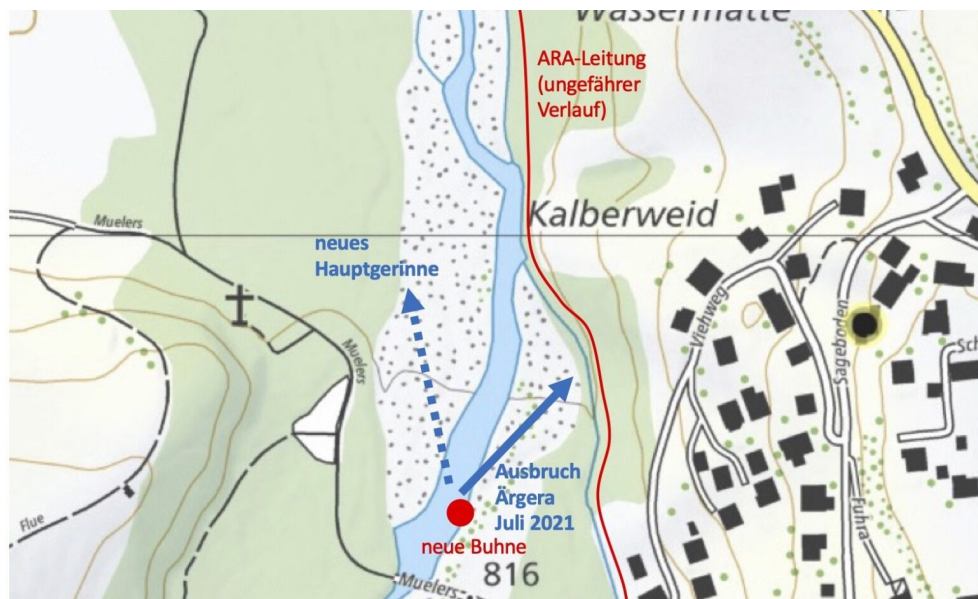




Sicherungsmaßnahmen ARA-Leitung, Gemeinde Plasseib FR

Flussbau, Hochwasserschutz, Gewässerökologie, Flussmorphologie, Bauprojekt, Objektschutz, Fachberatung, Bauherrenunterstützung

Durch Ablagerungen im Bereich der Ärgera-Brücke wurde der Wasserlauf auf die rechte Flussseite abgedrängt und nagt am dortigen Uferschutz. Nur wenige Meter hinter dem Uferschutz verläuft die ARA-Leitung.

Durch die Hochwasser im Juli 2021 hat sich die Situation erheblich verschärft. Die Ärgera durchbrach den Auenwaldstreifen zum Kuhbach und beschädigte die Blockmauer zum Schutz der ARA Leitung.

Um eine dauerhafte Entlastung des rechten Prallufers zu erreichen, wurde der Hauptstrom der Ärgera mittels einer Lenkbuhne in die Bachmitte gelenkt.

Buhnen weisen gegenüber Längsbauwerken den Vorteil auf, dass sie nachträglich mit relativ geringem baulichem Aufwand abgeändert bzw. angepasst werden können. Zudem können allfällige Schäden an einzelnen Buhnen mit geringem Aufwand repariert werden.

AUFTRAGGEBER	Gemeinde Plasselb
ZEITRAUM	2021
UNSERE LEISTUNGEN	- Bauherrenberatung - Projektskizze und Dimensionierung der Lenkbuhne - Baubegleitung
BAUKOSTEN	ca. CHF 70'000
TECHNISCHE DETAILS	- Mittlere Breite Hauptgerinne: 5-10m - Kurvenradius: ca. 240m - Mittleres Sohlengefälle: ca. 3% - Dimensionierungshochwasser: 90 m³/s - Max. Abflusstiefe bei HQ100: ≤ 2m - Korndurchmesser d90: 0.30m - Mittlerer Korndurchmesser: 0.14m - Buhne: wirksame Länge: 6-7m - Verankerungslänge: 3m - Buhnenwinklerl: 70° (inklinant) - Höhe Buhnenwurzel: 2m über mittlerer Flussole